



OPUS1 Opalweiss

Hochwertige Wand- und Deckenfarbe ideal bei hohem Lichteinfall



Produktbeschreibung

Beschreibung	Stumpfmatte Dispersionsfarbe für innen
Verwendungszweck	Für Neu- und Renovierungsanstriche
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Deckt mit einem Anstrich ■ Strahlendes Weiß ■ Edles Matt ■ Tropf- und Spritzgehemmt ■ Leichte Verarbeitung ■ Wasserverdünnbar ■ Geruchsarm ■ Wasserdampfdurchlässig
Verpackung/Gebindegrößen	5 Liter und 10 Liter
Farbtöne	Weiß
Glanzgrad	Stumpfmatt
Lagerung	Kühl, frostfrei, gut verschlossen und kindersicher aufbewahren
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Naßabrieb: Klasse 2 ■ Kontrastverhältnis: Klasse 1 Ergiebigkeit: 8 m²/Liter
Hinweis	OPUS1 Opalweiss ist in jedem Verhältnis mit Voll- und Abtönfarbe mischbar. Achtung : Abtönfarben enthalten Konservierungsmittel und können bei höherer Dosierung zu stärkerer Spritzneigung führen.

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Raufaser-, Struktur-, Glasfaser- und Vliestapeten · Mauerwerk, Putz, Beton und grundierte Gipskartonplatten · Tragfähige Altanstriche
Untergründe	<p>Putze der Mörtelgruppe P II und P III: Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit OPUS1 Grundierung für Innen durchführen.</p> <p>Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV: Eventuell vorhandene Sinterhaut abschleifen, entstauben und mit OPUS1 Grundierung für Innen grundieren.</p> <p>Gipskartonplatten: Spachtelgrate abschleifen. Weiche und geschliffene Gipsspachtelstellen mit OPUS1 Grundierung für Innen festigen. Ein Grundanstrich mit OPUS1 Grundierung für Innen.</p> <p>Vlies: Bei der Verarbeitung auf Vlies empfehlen wir den Erstanstrich OPUS1 Opalweiss bis zu 10 % zu verdünnen. Deckanstrich mit max. 5 % Wasser verdünnen.</p> <p>Beton: Eventuell vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehhlende und sandende Substanzen entfernen.</p>



Technisches Merkblatt

Ungestrichene Raufaser- und Papiertapete sowie Glasgewebe:

Ohne Vorbehandlung beschichten.

Tragfähige Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen oder anlaugen. Einen Grundanstrich mit OPUS1 Putzgrundierfarbe als Haftvermittler ausführen.

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Nicht festhaftende Tapeten gründlich entfernen. Kleister und Makulaturreste vollständig abwaschen.

Untergrundvorbereitung	Böden und Möbel mit Folie abdecken. Fenster- und Türrahmen mit Malerkrepp abkleben. Der Untergrund muss tragfähig, sauber, trocken, fest und fettfrei sein.
Verdünnung	Mit Wasser
Beschichtungsaufbau	Die Farbe ist gebrauchsfertig und muss nur noch gut aufgerührt werden. Als Erstes streichen Sie Ecken und Kanten oder andere schwer zugängliche Stellen mit einem Flachpinsel vor. In den meisten Fällen genügt ein satter, gleichmäßiger Anstrich mit OPUS1 Opalweiss. Jedoch empfehlen wir auf kontrastreichen Flächen einen Grundanstrich auszuführen. Hierzu kann OPUS1 Opalweiss mit max. 10 % Wasser verdünnt werden.
Verbrauch	ca. 125 ml/m ²
Verarbeitungsbedingungen	Verarbeitungs- und Objekttemperatur nicht unter +5 °C
Trocknung/Trockenzeit	Oberflächhetrocken nach ca. 4-6 Stunden Überstreichbar nach ca. 8 Stunden bei 20 C° und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit bei kühler und feuchter Witterung kann sich die Trockenzeit verzögern.
Werkzeuge	Für ein perfektes Ergebnis verwenden Sie geeignetes Werkzeug für Dispersionsfarben. Feuchten Sie den Farbroller vor der Verarbeitung leicht an!
Werkzeugreinigung	Mit Wasser und Seife
Hinweis	Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt 25). Durch Abtönung kann die konservierungsmittelfreie Eigenschaft von OPUS1 Opalweiss nicht mehr gewährleistet werden. Wird OPUS1 Opalweiss mit einer Pigmentpaste oder Abtönpaste abgetönt, die nicht konform zu den Anforderungen des Blauen Engels ist, entspricht die abgetönte Farbe nicht mehr den Kriterien des Blauen Engels.

Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombiilter A2/ P2 und Schutzbrille verwenden.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eingeatmetete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen. Abfallschlüssel-Nr. EWC 080112
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a):30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	Giscode:BSW 10
Deklaration der Inhaltsstoffe	Bindemittel (Polystyrolacrylatharz/Kaliwasserglas), Titandioxid, Silikate, Wasser, Additive.
KundenServiceCenter	Allergiker-Hotline und technisches Merkblatt unter der Tel.-Nr. +49 (0) 800/445 6667 (kostenfrei innerhalb Deutschlands).

Technisches Merkblatt OPUS1 Opalweiss · Stand: November 2020

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.